



Unterlagen zur Hauptversammlung

vom 4. Mai 2006, 19.00 Uhr

Inhalt:

- Einladung zur 2. HV
- Protokoll der 1. Hauptversammlung
- Bericht der Präsidentin
- Bericht der Krippenleiterinnen
- Jahresrechnung / Budget
- Informationen

An alle Vereinsmitglieder, Kollektivmitglieder, Gönner und Interessierte

Einladung zur 2. Hauptversammlung

**KITA Nepomuk, Rickenstr. 4, Eschenbach
Donnerstag 4. Mai 2006, 19.00 Uhr**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll vom 14. April 2005
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung
6. Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
8. Anträge (schriftlich bis 1. Mai 06)
9. Umfrage

Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Verein Kindertagesstätte E-
schenbach KITA

Rhea Nägeli



Verein Kindertagesstätte Eschenbach KITA NEPOMUK

Rickenstrasse 4
8733 Eschenbach
055 282 48 73
kita-nepomuk@bluewin.ch

1. Hauptversammlung – Dienstag, 19. April 2005 P r o t o k o l l

<i>Sitzungsleitung</i>	Rhea Nägeli, Präsidentin
<i>Protokoll</i>	Priska Keller-Rickli
<i>Anwesend</i>	18 Personen (alle stimmberechtigt)
<i>Entschuldigt:</i>	Claudia Gebert (Vorstandsmitglied) Josef Müller und Richard Blöchlinger (Rechnungs- revisoren) Gemeinderat Eschenbach Kath. Kirchenverwaltungsrat E'bach
<i>Ort</i>	Kita Nepomuk – Sitzungsraum EG
<i>Zeit</i>	19.00 bis 19.35 h

* * * * *

1. Begrüssung

Die Präsidentin des Vereins Kindertagesstätte Eschenbach Kita Nepomuk – Rhea Nägeli – begrüsst die Anwesenden sehr herzlich zur ersten ordentlichen Hauptversammlung. Ein spezieller Dank gebührt der Vertreterin des Gemeinderates Goldingen, Trudi Dähler.

R. Nägeli dankt dem Krippenpersonal sowie den Mitgliedern der Betriebskommission und des Vorstandes bestens für die grosse Aufbauarbeit. Viele ehrenamtliche Stunden und grosser Idealismus wurden von diesen Stellen aus beim Aufbau der Kita geleistet. Ohne diese Leistungen und ohne die getätigten Sparbemühungen wären all die erfolgten Schritte für die Kita nicht möglich gewesen.

Belegung: Per Ende März 2005 besuchten total 15 Kinder die Krippe und 10 Kinder den Hort der Kita Nepomuk. Die Aufenthaltsdauer

bewegt sich zwischen einem halben Tag und fünf Tagen. In Prozenten gerechnet beträgt die Auslastung: 33 %.

Personelles: Seit Mitte März 2005 arbeitet Frau Karin Kuster Gonzales mit einem 30% Pensum in der Kita. Die Praktikantin Ramona Alfano wird noch bis Ende Juli 05 ihre Dienste der Kita zur Verfügung stellen, um danach die Lehre als Kleinkinderzieherin in der Krippe Horgen in Angriff zu nehmen. Als neue Praktikantin wird ab August 2005 Julia Hubatka aus St.Gallenkappel das Kita-Team wieder vervollständigen.

Finanzielles: Am 17. Februar 2005 ist die schriftliche Bestätigung des Bundes für die Ausrichtung der Anstossfinanzierung eingetroffen. Die genaue Höhe des ausgerichteten Betrages wurde nicht genannt. Erst nach Vorliegen des Zwischenrechnungsabschlusses per 4. Mai 2005 (= genau nach einem Betriebsjahr) werden uns die konkreten Zahlen übermittelt.

Werbung: Zu Gunsten der Kita-Kasse verkaufen wir Honig aus der Region. Aus dem Erlös des 500 Gramm Glases zum Preis von 13 Franken erhält die Kita 4 Franken.

Die Präsidentin hält fest, dass die Einladung zur 1. Hauptversammlung (zusammen mit den entsprechenden Unterlagen) termingerecht versandt worden ist. Die Hauptversammlung kann somit rechtmässig eröffnet werden. Die Traktandenliste findet sich auf Seite 2 der Einladungsunterlagen. Nachdem seitens der Anwesenden keine Einwände gegen die Traktandenliste erfolgen, zeigt sich der Sitzungsablauf wie folgt:

Traktanden :

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll (der Gründungsversammlung) vom 8. Sept. 2003
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung
6. Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
8. Anträge (einzureichen bis spät. 9. April 05)
9. Umfrage

Stimmberechtigt: Es sind 18 stimmberechtigte Personen anwesend – absolutes Mehr somit 10

2. Wahl der Stimmenzähler

Zur Wahl vorgeschlagen wird: Frau Ursula Behrens, Eschenbach

Es erfolgen gegen diesen Vorschlag keine Einwände und keine weiteren Nennungen.

BESCHLUSS: Die Wahl zur Stimmenzählerin der HV 05 erfolgt für Frau Behrens einstimmig.

3. Protokoll (der Gründungsversammlung) vom 8. Sept. 2003

Dieses erste (Vereins)Protokoll wurde von Manuela Weber erstellt. Nachgelesen werden kann das Protokoll auf Seite 3 des Heftes zur heutigen HV. Auf entsprechende Rückfrage von Rhea Nägeli erfolgen keine Meldungen zum Protokoll.

BESCHLUSS: Die Anwesenden stimmen dem Protokoll einstimmig zu.
Der Protokollführerin Manuela Weber wird für ihre Arbeit bestens gedankt.

4. Jahresbericht

Der Jahresbericht der Präsidentin Rhea Nägeli ist auf den Seiten 4 und 5 des Heftes zur HV zu finden. Gleich im Anschluss daran informiert der Jahresbericht der Krippenleiterinnen über das Geschehen im Jahr 2004 aus ihrer Sicht (Seiten 6 und 7). Die Diskussion zu beiden Berichten wird nicht gewünscht.

BESCHLUSS: Dem Jahresbericht der Vereinspräsidentin sowie dem Jahresbericht der Krippenleiterinnen wird einstimmig zugestimmt.

5. Jahresrechnung

Bemerkung der Präsidentin: Schon am ersten Elternabend wurde hinlänglich informiert, dass mit den vorhandenen Geldern ein sehr sparsamer Umgang gepflegt werden muss.

Zu diesem Traktandum informiert die Kassierin Frau Ursula Nobs Kuster. Frau Nobs verweist auf die Seiten 8, 9 und 10 des Heftes zur HV. Ein Grobbudget 05 ist auf der Seite 11 zu finden.

Jahresrechnung 2004 :

Einnahmen / Aktiven total	Fr. 49'736.49
Ausgaben / Passiven total	<u>Fr. 50'915.65</u>
Verlust	<u>Fr. 1'179.16</u>

Ausführliche Bemerkungen zur Rechnung 04 finden sich auf Seite 8 des Heftes. Auch wenn die Rechnung nur einen kleinen Verlust ausweist und das Bankkonto ein Plus von rund Fr. 24'000 bestätigt, so darf doch nicht übersehen werden, dass zur Rückzahlung an die

Gemeinde Eschenbach noch ein Darlehen in der Höhe von Fr. 30'000 offen steht und Monat für Monat Fixkosten für Miete und Löhne anstehen. Es bleibt zu hoffen, dass die angekündigte Akontozahlung des Bundes baldmöglichst eingebucht werden kann.

Ursula Nobs dankt ganz speziell der Vermieterfamilie Hansjörg Helbling für das überaus grosszügige Entgegenkommen das ganze Jahr hindurch. So wurde der Mietzins erst ab Eröffnung der Kita im Mai 04 fällig. Die ersten Monate 2004 wurden erlassen. Verdankt werden auch die zahlreichen Sachspenden sowie die ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes und der Betriebskommission. Als Beispiel führt die Kassierin die Tätigkeit des Betriebskommissionsmitglieds Andi Rickli an. Als Helfer für alle handwerklichen Angelegenheiten, sei dies Möbel montieren, Ausbesserungen am Gebäude vornehmen, Rasen mähen usw. hat er der Kita (bei einem geringen Stundenlohn von 20 Franken) „Einsparungen“ von über Fr. 8'000 beschert....

Mit wenig Mittel und einem grossen Spardruck viel erreicht und umgesetzt hat das Kitapersonal. Für diesen grossen Einsatz wird bestens gedankt.

Da keine Fragen zur Rechnung 04 gestellt werden, kann über den Antrag der Revisoren abgestimmt werden.

Antrag: Die Revisoren Josef Müller und Richard Blöchliger haben die Kita-Rechnung geprüft und alles ordnungsgemäss und in Ordnung befunden. Sie beantragen daher die Genehmigung der Rechnung 04 und Verdankung der grossen Arbeit von Ursula Nobs Kuster.

BESCHLUSS: Den Anträgen der Revisoren, Genehmigung der Rechnung 2004 und Entlastung an die Kassierin Ursula Nobs Kuster wird einstimmig zugestimmt.

Budget 2005: Laut Kassierin konnte nur ein Grobbudget 05 erstellt werden, da doch noch einige offene Faktoren nicht klar bestimmt werden können. So wurde das Konto Elternbeiträge etwas höher angesetzt in der Hoffnung nach einer noch besseren Auslastung. Als fix zeigen sich die Gemeindebeiträge, die glücklicherweise über einen Zeitraum von 6 Jahren gesprochen wurden. Der Beitrag des Bundes wurde mit Blick auf eine höhere Auslastung entsprechend angesetzt. Auch wenn mit Neuanmeldungen für die Kita gerechnet werden darf, so bleibt doch der grosse Sparappell weiterhin bestehen. Sicher darf aber im neuen Vereinsjahr im Bereich Material eine Spur grosszügiger verfahren werden. Zur Deckung des im Grobbudget 05 ausgewiesenen Defizites von Fr. 12'250 sind gewisse Ideen vorhanden. Zusätzliche Gedanken sind natürlich gerne willkommen.

Grobbudget 2005 :

Einnahmen total	Fr. 175'500.--
Ausgaben total	<u>Fr. 187'750.--</u>
DEFIZIT	<u>Fr. 12'250.--</u>

Auf Anfrage von Ursula Nobs wünscht niemand Auskunft zum Budget.

Der Kassierin Ursula Nobs Kuster wird für ihre umfangreiche, seriöse Arbeit ganz herzlich gedankt.

6. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge zeigen sich per heute wie folgt:

- Einzelmitglied Fr. 40 pro Jahr
- Passivmitglied Fr. 20 pro Jahr
- Kollektivmitglied Fr. 400 pro Jahr

Die Präsidentin beantragt die Beibehaltung der Ansätze. Aus der Versammlung erfolgen hierzu keine Meldungen.

BESCHLUSS: Es erfolgt der einstimmige Beschluss, dass die Mitgliederbeiträge wie oben angeführt beibehalten werden sollen.

7. Wahlen

Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Betriebskommission sind jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Somit steht in diesem Jahr diesbezüglich keine Wahl an. Ausführungen über die Zusammensetzung von Vorstand, Betriebskommission und Krippenpersonal können der Seite 12 des Heftes entnommen werden.

Noch pendent findet sich in der Betriebskommission der Platz der Elternvertretung. Für entsprechende Nennungen zeigen wir uns offen.

An der Gründungsversammlung vom 8. September 2003 konnte die Rechnungsrevisorstelle noch nicht gewählt werden. Dies kann heute nachgeholt werden. Zur Wahl stellen sich zwei ausgewiesene Fachleute:

- Josef Müller, Bürg – Buchhalter bei der Treuhandfirma Stieger, Jona
- Richard Blöchlinger, Neuhaus – Präsident der Primarschule Eschenbach

BESCHLUSS: Beide Herren werden einstimmig als Revisoren für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

8. Anträge

Allfällige Anträge mussten schriftlich bis spätestens 9. April 2005 an die Präsidentin eingereicht werden.

Rhea Nägeli teilt mit, dass keine Anträge eingereicht worden sind und somit dieses Traktandum bereits wieder verlassen werden kann.

9. Umfrage

Die allgemeine Umfrage wird nicht benützt.

Rhea Nägeli weist noch auf ein spezielles Datum hin, das unbedingt vermerkt werden muss. Am 3. Juni 2005 feiert die Kita Nepomuk den ersten Geburtstag (Dauer 17 bis 19 Uhr). Eine Einladung mit allen Details folgt zu gegebener Zeit.

Die Vereinspräsidentin dankt allen Anwesenden bestens für Ihr Erscheinen und Ihr Interesse an der Kita und darf – nachdem keinerlei Meldungen mehr vorliegen – um 19.35 h die 1. Hauptversammlung des Vereins Kindertagesstätte Eschenbach als geschlossen erklären.

Alle Anwesenden sind nach dem offiziellen Teil noch im Wohnzimmer der Kita zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

(Hinweis: Gleich nach dem offiziellen Teil wird von den anwesenden Eltern das Gespräch aufgenommen. Verschiedene Eltern bedanken sich beim Krippenpersonal für die aufmerksame Betreuung der Kinder. Es sei erfreulich, welche Fortschritte doch in meist kurzer Zeit bereits ersichtlich seien. Rhea Nägeli bedankt sich für diese positiven Rückmeldungen. Gleichzeitig betont sie aber auch, wie wichtig der direkte persönliche Austausch zwischen Eltern und Krippenpersonal sei. Sollte dieser Kontakt einmal nicht erfolgt sein, so möge man dies entschuldigen. Es sei einfach im Tagesgeschäft vergessen gegangen. Die Kinder sollen in der Kita – wie zuhause auch - eine ganz normale Entwicklung durchlaufen. Auf diesem Weg zum Selbständig werden gehört auch, dass Erfahrungen gemacht werden müssen und an Grenzen gestossen werden darf. Wichtig sei, dass seitens des Krippenpersonals ganz klar die Gefahrgrenze festgelegt und entsprechend eingehalten wird.)

Eschenbach, 26. April 2005 /pk

Rhea Nägeli, Präsidentin

Priska Keller-Rickli, Aktuarin

Ursula Behrens, Stimmzählerin

Jahresbericht der Präsidentin 2005

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, Kollektivmitglieder, Gönner, Spender und Interessierte

Wieder ist ein arbeitsintensives und auch erfolgreiches Jahr vorüber und schon stehen wir mitten im Neuen Jahr. Dieses wird wohl nicht minder vielfältig werden.

Unsere monatlichen Betriebskommissionssitzungen sind im Wesentlichen von immer denselben wiederkehrenden Themen geprägt, wie: Finanzen, Aktivitäten, Belegung und Personal. Dazu einige kurze Erläuterungen:

Wie sie aus der Jahresrechnung und den Bemerkungen dazu entnehmen können, sind wir auch im 2. Betriebsjahr der KITA Nepomuk noch nicht über dem Berg.

Auch wenn die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 4'719.24 schliesst, bedeutet dies nur, dass wir und das Krippenpersonal sehr haushälterisch gewirtschaftet haben. Da wir über keine Finanzreserven verfügen, fällt es uns nicht immer leicht Zahlungstermine, darunter sind auch Lohnzahlungen, pünktlich einzuhalten. Dieser Umstand verursacht unserer Finanzfrau Ursula Nobs Kuster doch auch manch schlaflose Nacht. Trotzdem sind wir zuversichtlich und versuchen auch immer wieder neue Wege zu finden um die KITA Nepomuk bekannter zu machen. Denn vor allem höhere Belegungen helfen uns aus unserer angespannten Finanzsituation.

In direkten Gesprächen mit Eltern wird die KITA Nepomuk bekannter und dies ist die Basis für mehr Kinder und somit eine höhere Auslastung. Diese betrug Ende 2005 ca. 54% was einer Steigerung innerhalb eines Jahres von rund 20% entspricht. Auch zu Beginn dieses Jahres ist die Tendenz eher steigend. Diese Tendenz ist sehr positiv, ist aber auch dringend notwendig.

Da uns die Anschubfinanzierung des Bundes nur noch bis zum 4. Mai 06 (dieser Zuschuss gibt es nur für die ersten zwei Betriebsjahre) gewährt wird, haben wir von dieser Seite eine Mindereinnahme von ca. Fr. 26'000. Dieser Betrag gilt es nun zu kompensieren. Einerseits müssen die Belegungszahlen steigen, andererseits müssen die Betreuungstarife überarbeitet und angepasst werden. Auch suchen wir weitere Gönner und Sponsoren welche uns wohlgesinnt sind.

Im Oktober führten wir an der Chilbi Eschenbach eine Kaffeestube und einen Stand mit Selbstgemachtem. Im November erhielten wir von der Pro Juventute die Möglichkeit, uns an der Weihnachtsausstellung des HGV in Eschenbach zu präsentieren.

An diesen zwei Anlässen hatten wir im vergangenen Jahr die Möglichkeit mit Interessierten, aber auch mit skeptischen Menschen in Kontakt zu treten. Viele dieser Gespräche konnten klärend wirken und waren für uns sehr interessant und bereichernd. Alle unsere Aktivitäten zielen natürlich darauf hin die Belegungszahlen in der KITA Nepomuk zu erhöhen.

Steigende Belegungszahlen führen natürlich auch zu personellen Veränderungen und so wurde im März Frau Kuster Gonzales zur Ergänzung des Teams mit einem Teilpensum von 30% eingestellt. Nach dem Austritt von Frau Bürki übernahm Frau Schlumpf die Krippenleitung, Frau Schweizer die Administration/Coaching und Frau Müller wurde als neue Gruppenleiterin eingestellt. Nachdem Ramona Alfano das Praktikumsjahr bei uns beendete um ihre Lehrstelle in Horgen anzutreten, startete zum Schuljahresbeginn Julia Hubatka ihr 1-jähriges Praktikum in der KITA Nepomuk. Gerade personelle Veränderungen sind für Kinder in einer KITA nicht immer leicht. Die scheidenden Mitarbeiterinnen werden vermisst und den Neuen sieht man kritisch entgegen und trotzdem glaube ich, dass Veränderungen viele positive Erlebnisse mit sich bringen, es braucht nur etwas Zeit und Geduld. Schon bald sitzen die Kinder mit funkelnden Augen da und hören gespannt der Geschichtenerzählerin zu oder basteln eifrig mit. Dank dem konstanten Ablauf im KITA-Alltag fühlt sich jedes Kind sicher und wohl.

Zum Schluss möchte ich ihnen allen danken. Sie haben die KITA Nepomuk im letzten Jahr unterstützt, sei es finanziell, materiell oder ideell, sie sind uns beigestanden und haben uns mitgetragen. Darüber sind wir sehr froh, denn ohne ihren Beistand könnten wir nicht bestehen. Sie und die fröhlichen Kinder der KITA Nepomuk sind für uns immer wieder die Antriebsfedern um weitere Hürden zu meistern.

Mein Dank gilt auch den Vorstands- und Betriebskommissionsmitgliedern welche mit viel Idealismus und Begeisterung uneigennützig ihre Arbeit verrichten. Sowie dem gesamten Personal für die gute Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes. Ich freue mich immer wieder wenn ich bei einem Besuch in der KITA Nepomuk fröhliche und zufriedene Kinder sehe, dies ist auch ihr Verdienst. Dank ihrer Ruhe und Gelassenheit können sich die Kinder entfalten.

März 2006 Rhea Nägeli, Präsidentin Vorstand/Betriebskommission

Jahresbericht der Krippenleitung 2005/2006

Wie die Zeit doch verstreicht – so begann unser letztes Vereinsjahr mit dem 1. Geburtstag. Dieser wurde ordentlich gefeiert: mit einer riesigen Torte (gespendet Bäckerei Morger in Neuhaus), einer Dia Show aus dem Kita Leben, einem Ballonwettbewerb (Preise gespendet von den Atzmännigbahnen). Der Höhepunkt des Festes war wohl die Enthüllung der Skulptur auf unserem Dach, welche von Kyra Gähwiler liebevoll im Werkunterricht gestaltet wurde.

Nicht immer waren wir in der Kita selber, sondern manchmal konnte man uns auch auf Ausflügen antreffen. So wanderten wir nach Wagen - wobei wir unterwegs einige Würste grillierten. Diverse Spaziergänge führten uns in die Natur um Eschenbach. In Rapperswil fütterten wir die Enten am See und sobald der Schnee es zuließ gingen wir zum Schlitteln nach Atzmännig.

Vom 16. bis 18. September wurden wir vom Blauring Eschenbach für das nationale 72 Stunden Projekt ausgewählt. So kam es, dass unsere KITA von fleissigen Mädchen während 3 Tagen fröhlich und kunterbunt gestaltet wurde. Die Balkonbrüstung, der Gartenzaun, viele Steine, sowie Holzblumen umrahmen das Haus farbig, eine Abschränkung gegen die Strasse und eine Nepomuk-Tafel wurden schwups gezimert und fröhlich bepinselt.

Im Herbst unterhielten das Team und die Betriebskommission einen Stand an der Eschenbacher-Chilbi. Nachdem die kältere Jahreszeit ins Land zog und die ersten Schneeflocken tanzten, brachte der Samichlaus einen wundervoll gefüllten grossen Sack aus dem Walde in die KITA-Stube. Am 9. Dezember konnte das KITA Team zum Adventskaffee einladen, in gemütlicher Atmosphäre wurden die feinen Guetzi, welche die Kinder gebacken hatten, gekostet.

Personelles

Alles Neu macht der Mai – dies gilt auch im Bereich des Personals. So übernahm nach dem Weggang von Chunu Bürki, Susanne Schlumpf die KITA-Leitung und Gabriela Müller konnte als neue Gruppenleiterin eingestellt werden. Kurz nach den Sommerferien gab es den üblichen Praktikantinnenwechsel, Ramona Alfano trat ihre Ausbildung als Kleinkinderzieherin in Horgen an und an ihre Stelle kam Julia Hubatka ins Praktikum.

Aufgrund der wachsenden Kinderzahlen mussten wir reagieren und so stellten wir auf den 01. Januar 2006 Janine Hess als Praktikantin ein. Im Februar gab es wiederum einen Wechsel in der Gruppenleitung. Gabriela Müller stellte sich einer neuen Herausforderung und an ihre Position stiess Isabelle Gmür in unser Team.

Im März 2006

Daniela Schweizer, Coaching/Administration

Jahresrechnung 2005

Bemerkungen zur Jahres-Rechnung 2005

Der Abschluss 2005 ist mit dem Ausweisen eines Gewinnes erfreulich. Es darf aber nicht ausser Acht gelassen werden, wie dieser Gewinn zustande kam:

1. Der Bundesbeitrag von Fr. 41'000.- bedeuten beinahe 22% der Einnahmen
2. Wir durften wiederum unerwartete Spenden entgegen nehmen
3. Der Material- und Betriebsaufwand ist wiederum auf einem absoluten Minimum
4. Es werden vom Vorstand Vewaltungsleistungen erbracht, welche nicht in Rechnung gestellt werden
5. Die Auslastung der Krippe konnte von 33,26% Stand Dezember 04 auf 54,05% Stand Dezember 05 erhöht werden.

Nebst der **Unterstützung der Gemeinden** Eschenbach, St.Gallenkappel und Goldingen, der **Katholischen und evangelischen Kirchgemeinden** durften wir auch im Rechnungsjahr 2005 wiederum von der **Vermieterfamilie Helbling** grosszügige Unterstützung erfahren indem uns eine Monatsmiete erlassen wurde. Ebenfalls wurden wir von der **Bauunternehmung Werner Örtig AG** mit einem grosszügigen Beitrag bedacht. Aber auch **von privater Seite** wurden wir sehr unterstützt.

Dem ganzen Krippenteam ist für den sorgsamen Umgang mit unseren bescheidenen Mitteln ein grosses Dankeschön auszusprechen.

Die finanzielle Situation verlangt jedoch Massnahmen um das längerfristige Bestehen der Krippe zu sichern. Die Beiträge des Bundes werden wir nur noch für die Zeit bis ende April 2006 erhalten.

Deshalb kommen wir nicht umhin, die Tarife auf Beginn des neuen Schuljahres moderat anzupassen. Gleichzeitig werden wir natürlich auch eine höhere Auslastung anstreben. Diese beiden Massnahmen sind im Budget 2006 bereits berücksichtigt.

Ausserdem stehen wir aber auch im Gespräch mit den Gemeinden, wie die Zukunft unserer Krippe auf ein gutes Fundament gestellt werden kann.

Die Sicherstellung der Finanzierung der Krippe wird uns deshalb auch in nächster Zeit noch beschäftigen.

Aus der wohlwollenden Haltung unserer Krippe gegenüber seitens aller Beteiligten, seien es Finanzgebern, Eltern oder Aussenstehenden - schöpfen wir auch immer wieder Motivation. Ein herzliches Dankeschön für jedwelche Unterstützung!

Im März

Ursula Nobs Kuster, Finanzen

BILANZ	2004	2005
<u>Aktiven</u>		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse	805.00	478.10
Bank Raiffeisen 27840.20	24'063.29	8'134.13
Briefmarken	255.70	209.70
Total Flüssige Mittel	25'123.99	8'821.93
Forderungen		
Debitoren	4'212.65	19'719.40
Delkredere		-4'000.00
Verrechnungssteuer	5.85	13.65
Total Forderungen	4'218.50	15'733.05
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Transitorische Aktiven	20'295.00	9'900.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	20'295.00	9'900.00
Total Umlaufvermögen	49'637.49	34'454.98
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen		
Geschäftsmobilien	1.00	1.00
Büromaschinen, EDV-Anlagen	98.00	
Total Anlagevermögen	99.00	1.00
Total Aktiven	49'736.49	34'455.98

<u>Passiven</u>	2004	2005
Fremdkapital kurzfristig		
Kreditoren	7'415.65	8'615.90
Transitorische Passiven	10'300.00	16'900.00
Total Fremdkapital kurzfristig	17'715.65	25'515.90
Fremdkapital langfristig		
Verbindlichkeiten		
Darlehen	30'000.00	
Rückstellungen Depotleistungen	3'200.00	5'400.00
Total Rückstellungen langfristig	33'200.00	5'400.00
Eigenkapital		
Vereinsvermögen		-1'179.16
Total Kapital		-1'179.16
Total Passiven	50'915.65	29'736.74
Verlust	- 1'179.16	
Gewinn		4'719.24

Erfolgsrechnung	Rechnung 04	Rechnung 05	Budget 06
ERTRAG			
Beiträge			
Eltern	23'035.00	83'682.45	104'000
Vereinsbeiträge	3'260.00	7'840.00	7'500
Gemeinde	45'500.00	45'974.10	50'000
weitere Einnahmen	2'799.85	1'014.50	1'500
Spenden	9'554.50	9'418.70	4'000
Bund	16'000.00	41'000.00	15'000
	100'149.35	188'929.75	182'000
AUFWAND			
Personalaufwand			
Löhne	56'680.00	125'830.10	142'000
Sozialleistungen	7'963.56	14'811.71	18'000
übriger Personalaufw.	1'458.40	665.20	750
	66'101.96	141'307.01	160'750
Material- und Betriebsaufwand			
Material- und Warenaufw.	6'401.15	11'294.75	11'500
Raumaufwand	23'435.55	27'935.40	27'600
Strom, Wasser	419.70	831.15	800
Unterhalt	179.80	-	500
Versicherungen	321.30	547.20	600
Verwaltungsaufwand	1'340.15	1'865.30	1'800
Werbeaufwand	925.00	-	1'000
Finanzerfolg	155.00	331.70	300
Abschreibung	2'049.00	98.00	0
	35'226.65	42'903.50	44'100
Verlust	-1'179.26	-22'850.00	
Gewinn		4'719.24	

Informationen

Vorstand

Präsidium	Rhea Nägeli
Vizepräsidium	Carmen Gähwiler
Aktuariat	Priska Keller-Rickli
Finanzen	Ursula Nobs Kuster
Rechtsberatung	Claudia Gebert

Betriebskommission

Präsidium	Rhea Nägeli
Aktuariat	Manuela Weber-Zahner
Finanzen	Ursula Nobs Kuster
Päd. Begleitung	Andy Rickli
Krippenleitung	Susanne Schlumpf
Elternvertretung	noch offen

Revisionsstelle

1. Revisor	Josef Müller
2. Revisor	Richard Blöchlinger

Krippenpersonal

Krippenleitung	Susanne Schlumpf 60%
Administration/Coaching	Daniela Schweizer 20%
Gruppenleiterin	Isabelle Gmür 100%
Springerin	Karin Kuster Gonzales 30%
Praktikantin	Julia Hubatka 100%
	Janine Hess 100%

KITA Nepomuk
Rickenstrasse 4
8733 Eschenbach
Tel.: 055 282 48 73
Email info@kita-nepomuk.ch
www.kita-nepomuk.ch